

Einfach, kompakt und wendig

Allmählich – so scheint es – werden die ganz Kleinen unter den Arbeitsbühnen wahr genommen. Doch was leisten Personenlifte und Mastbühnen? Kran & Bühne gibt einen Überblick über das derzeitige Sortiment.

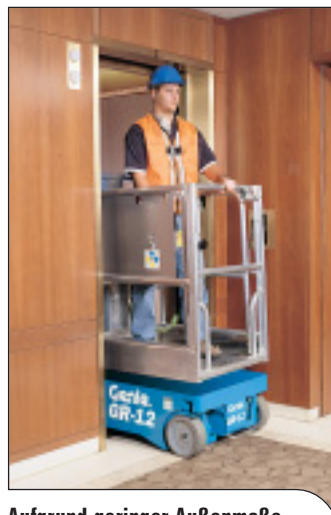
Schnell, einfach, effizient und sicherer als mit der Leiter bringen die Personenlifte und Mastbühnen die Anwender an ihr Ziel. Das Angebot reicht von einfachen Geräten ohne Fahrmotor für den vertikalen Zugang in hohen Räumlichkeiten bis hin zu den Selbstfahrern mit Reichweiten von bis zu fünf Metern. Kompakte Maße und hohe Beweglichkeit sind Grundattribute der Geräte, die im Bewusstsein der Kunden allerdings wenig präsent sind. Hier sehen viele noch ein hohes Potential.

Personenlifte ohne Fahrmotor gibt es in Arbeitshöhen bis über 16 Metern ohne seitlichen Ausschub. Diese Geräte sind von einer Person leicht verfahr- und verladbar. Im allgemeinen liegen die Transportbreiten unter 80 Zentimeter, wodurch die Geräte gut durch Normtüren passen. Dank ihrem relativ geringen Eigengewicht sind Absätze oder einige Stufen innerhalb eines Gebäudes kein unüberwindbares Hindernis. Darüber hinaus ist der Bodendruck dieser Geräte im Gegensatz zum Beispiel zu Scherenbühnen deutlich niedriger, empfindliche Böden werden weniger belastet.

Geräte bis 14 Meter und einer Nutzlast bis 250 Kilogramm bietet die Robert Böcker GmbH an. Die so genannten ALP-Lifte sind mit einem teleskopartig

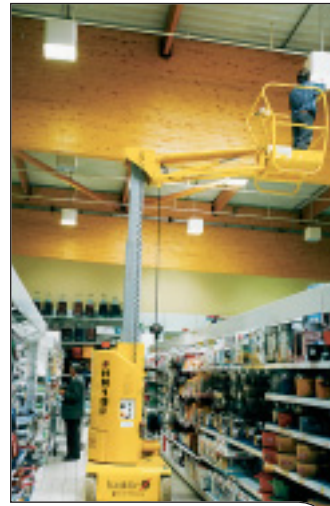


Im Einsatz für den Vertikal Verlag. Die Aichi SX 15

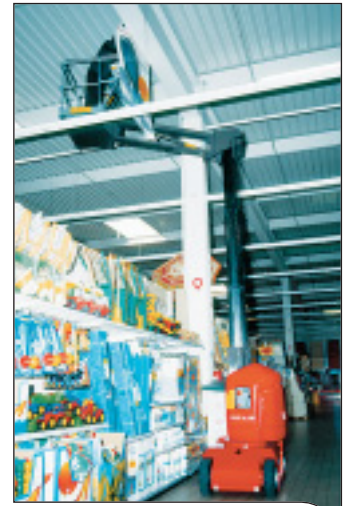


Aufgrund geringer Außenmaße passt Genies Runabout gut durch Normtüren

ausfahrenden Aluminiumprofil ausgestattet. Die Geräte passen mit den Maßen 77 Zentimeter Breite und 1,98 Meter Höhe durch Normtüren. Seit kurzem sind die



Um jeweils 70 Grad lässt sich der Korb an der Haulotte HM10P schwenken



Die 105VJR ist Manitou derzeit größte Mastbühne

Lifte auch mit einer Fußsteuerung im Korb ausgestattet. Das erlaubt dem Bediener auch bei Auf- und Abwärtsbewegungen seine Hände frei zu haben. Ebenfalls eine umfangreiche Palette an Personenliften steht bei Kuli zur Verfügung. Im eingefahrenen Zustand sind alle Zylinderstufen dieser Geräte vollständig vom Hydrauliköl umschlossen und gegen Korrosion geschützt. Der Hersteller bietet zudem einzelne Bühnen verfahrbar mit Anhängerkupplung an. Darüber hinaus will das Unternehmen in diesem Jahr noch einen Selbstfahrer präsentieren.

Mit sechs Modellen von 6,8 bis 14,4 Metern Arbeitshöhe ist Genie vertreten. Für kompakte Maße sorgt hier ein Zusatzfahrgerüst, womit alle Modelle eine maximale Höhe von 1,97 Metern und eine Breite von 74 Zentimetern haben und somit gut durch Normtüren passen.

Ebenfalls sechs Modelle von 6,4 bis 14,33 Metern Arbeitshöhe führt JLG derzeit bei nicht selbstfahrenden Personenliften im Programm. Die Außenmaße liegen hier ebenfalls unterhalb von Normtüren. Bei Upright wird das Problem der Außenmaße bei seinen größeren Personenliften der Reihe UL mit Hilfe zusätzlicher Hinterräder gelöst. Durch Abkippen auf diese „Hilfsräder“ passen die Geräte auch durch Standardtüren. Die Arbeitshöhen reichen hier von 7,9 bis 16,6 Metern. Fünf Modelle zwischen rund acht und 14 Metern Arbeitshöhe bietet Grove an.

Weitere Anbieter in dem Segment der nicht selbstfahrenden Personenliften sind unter anderem Airo, Bianchin, Braviisol, Faraone oder Manitou. Die fünf Modelle von Bianchin bis 14 Metern Arbeitshöhe werden in Deutschland seit jüngstem auch von der Firma Lift-Off vertrieben.

Mit Batteriemotor auch für den Fahrbetrieb hat AICHI seinen Personenlift der SX-Reihe ausgestattet. Das Gerät zeichnet sich durch 130 Kilogramm Eigengewicht und einer maximalen Arbeitshöhe von 3,5 Metern aus. Der Lift ist auch im ausgefahrenen Zustand verfahrbar.



Im Kommen

Neben den ganz kompakten und leichten Personenlifte sind auch Vertikalbühnen oder Mastbühnen zwar noch recht unbekannt beim Anwender, aber derzeit gut nachgefragt. Die Geräte zeichnen sich vor allem durch sehr gute Wendigkeit kombiniert mit seitlichen Reichweiten bis drei Meter und mehr aus. Durch ihre „Anatomie“ sind sie prädestiniert für Einsätze, bei denen es eng zu geht. Bei den größeren Geräten mit drehbaren Oberwagen wurde darauf geachtet, dass beim Drehen der Oberwagen – mit Ausnahme des Korbs – innerhalb der Außenmaße des Unterwagens bleibt.

Gute Geschäfte bei Mastbühnen vermeldet derzeit Grove. Das jüngste Kind aus der Reihe Toucan ist dabei die 1210. Bereits über 50 Bestellungen aus ganz Europa liegen für das gerade seit wenigen Monaten auf dem Markt befindliche Modell vor. Mit 5,22 Metern Reichweite nimmt das Gerät in dieser Kategorie den Spitzenplatz ein. Damit reicht das Angebot bei Grove jetzt von acht bis zwölf Meter Arbeitshöhe.

Neue Modelle bei den Mastbühnen sind bei Haulotte, JLG und Manitou angekündigt.

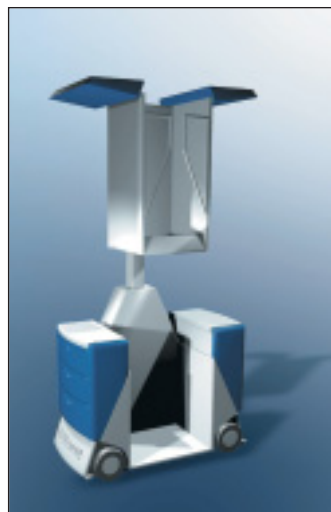
Bei Haulotte liegen die ersten Planungen eines neuen Prototypes vor. Das erste Modell mit dem futuristischen Design ist für Ende des Jahres angesagt und wird damit die derzeitige Palette von acht bis zwölf Meter Arbeitshöhe ergänzen.

JLG hat seine Aluminiumproduktreihe überarbeitet. Drei neue Mastbühnen ergänzen, beziehungsweise ersetzen das bisherige Programm. Neben der 15DVSP, ist die 15DVL und die 20DVL neu dabei. Die Geräte mit Arbeitshöhen zwischen 6,5 und 7,77 Metern sind in voller Arbeitshöhe verfahrbar. Für die DVL-Reihe gibt es auch eine ausschiebbare Plattform.

80VJR heißt die Neue bei Manitou. Damit stehen drei Modelle, neben der Neuheit die 80VR und die 105VJR, im Mastbühnenbereich bei den Franzosen mit Arbeitshöhen von acht beziehungsweise zehn Metern zur Verfügung. Das neue Modell wird, wie die 105VJR, mit Korbarm ausgestattet sein.



Das dritte Modell der MB-Reihe von Upright, die 20N mit acht Metern Arbeitshöhe und 99 Zentimetern Breite



Futuristisches Design der neuen Toolbox von Haulotte



Böcker hat seine Personenlifte mit einer zusätzlichen Fußsteuerung ausgerüstet



Groves Toucan 1210 besticht mit fünf Metern Reichweite

Genie hat seine „kleinen“ Selbstfahrer mit einem geringen Eigengewicht von 658 bis 975 Kilogramm ausgestattet. Die Geräte mit Arbeitshöhen zwischen 4,54 und 6,62 Metern haben allesamt 75 Zentimeter Breite und 1,79 Meter Höhe als Außenmaße und passen durch Normtüren. Bei Upright stehen vier Geräte zwischen sechs und zehn Metern Arbeitshöhe auf dem Programm. Bis zu drei Meter Reichweite und einer Korblast von 215 Kilogramm sind die Attribute der Maschinen. Airo hat zwei Geräte mit 8,9 beziehungsweise 10,5 Meter Arbeitshöhe im Programm und Faraone bietet drei Modelle bis zu einer Arbeitshöhe von 9,5 Metern an.